Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 19. März 2015

im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender
Stadträtinnen und Stadträte:	Bernnat Claassen Gula Herzog Höfler Jaenisch Krämer Krauel Kurfeß Lindemer Lusche Martin Perinelli Roßkopf Salinas de Huber Schlecht
Ferner:	Fachbereichsleiterin Baldus-Spangler Fachbereichsleiterin Rebmann-Schmelzer Fachbereichsleiter Frick Fachbereichsleiter Wipf Frau Williams, Leiterin des Büros des Vorstands Wirtschaftsförderin Ziegler-Jung Stellv. Fachbereichsleiterin Oswald Stellv. Fachbereichsleiter Gruber Frau Kupka (bis 18.35 Uhr)
Urkundspersonen:	Stadträtinnen Jaenisch und Krauel
Schriftführung:	Frau Rebmann-Schmelzer (TOP 1 und 2) Frau Heinze (ab 18.30 Uhr, TOP 3 bis 5)
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	18.40 Uhr

TOP 1

Berufung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission

Vorlage: 019/2015

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Stadtrat Lindemer erkundigt sich nach den Kriterien für die Aufnahme als sachkundiges Mitglied.

Fachbereichsleiter Frick verdeutlicht, dass die Besetzung der Kulturkommission einen repräsentativen Querschnitt der Lörracher Kulturlandschaft darstellen soll. Wunsch sei eine große Beteiligung aller Gruppen, so wie dies bislang bereits praktiziert wurde.

Der Hauptausschuss fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt im Einvernehmen mit den Einrichtungen Mitglieder zu berufen:

- Kunst- und Kulturförderkreis Lörrach KKF
- Kulturzentrum Nellie Nashorn
- Theater Tempus Fugit
- Burghof Kultur- und Veranstaltungs GmbH
- Verein Bildende Kunst
- Sozialer Arbeitskreis / Jugendkultur
- Orchester / Musikvereine

TOP 2

Sachstandsbericht KONUS

Frau Kupka, Leiterin der städtischen Touristinformation, stellt den Jahresbericht 2014 der KONUS-Abgabe anhand einer Präsentation vor (Anlage 1). Die Bilanz nach dem ersten vollen Jahr mit KONUS falle positiv aus. Die Abgabe sei von 96,4% der Gäste bezahlt worden. Frau Kupka geht auf die Übernachtungszahlen ein und erläutert die Differenz zum Ansatz. Des Weiteren berichtet sie von der stattgefundenen Vermieterversammlung. Grundsätzlich habe sich die Handhabung eingespielt.

Der Vorsitzende schließt sich dem positiven Fazit an

Stadträtin Höfler hält es für wünschenswert, wenn mit der KONUS-Karte auch der Nahverkehr in Basel genutzt werden könnte.

Für Stadtrat Schlecht zeigen die Zahlen eine gute Entwicklung des Vorhabens. Die Kontakte mit den Vermietern seien fortzuführen und regelmäßig im Ausschuss zu berichten.

Stadtrat Claassen fragt nach, ob der anfängliche Kreis engagierter Hoteliers noch bestehe. Zudem halte er eine Intensivierung des Marketings für möglich.

Stadtrat Lusche erkundigt sich, was die geringeren Übernachtungszahlen für das Gesamtkonzept bedeuten.

Frau Kupka nimmt zu den Fragen Stellung. Sie berichtet, dass die Gespräche der Schwarzwald-Tourismus GmbH und Basel aufgrund personeller Wechsel erst demnächst geführt werden können. Auf die Frage von Stadtrat Lusche eingehend, erklärt sie, dass die geringeren Einnahmen kein Problem darstellen und es keinen Mindesteinnahmebetrag gebe.

Fachbereichsleiter Frick merkt ergänzend an, dass die Gruppe der Hoteliers nicht mehr so aktiv sei wie während der Einführung der KONUS-Abgabe, aber die Verwaltung wolle verstärkt um eine enge Abstimmung der Hoteliers untereinander werben, da durch die Gespräche neue Aspekte eingebracht würden. Es bestehe ein grundsätzliches Interesse an einer Expertengruppe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Perinelli erläutert Frau Kupka das Finanzierungsmodell von KONUS. Elf der 50 Cent verblieben bei der Stadt, die zudem die eigenen Personalkosten einbringe.

Der Hauptausschuss nimmt hierauf vom Sachstandsbericht KONUS Kenntnis.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

3.1

Der Vorsitzende informiert über den nichtöffentlichen Beschluss in der vergangenen Hauptausschusssitzung, wonach Frau Miriam Kilian zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bereich der Landschaftsplanung des Fachbereichs Grundstücks- und Gebäudemanagement eingestellt werde.

3.2

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Rahmen der nächsten Hauptausschusssitzung am 23. April 2015, um 18.00 Uhr, das Haus der Stadtmission mit Vertretern von Tempus fugit besichtigt werde.

3.3

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Besichtigung der Kindertagesstätte im Innocel-Quartier für die Stadträtinnen und Stadträte im Rahmen der offiziellen Eröffnung am 8. Mai 2015 möglich sein werde.

TOP 4

Allgemeine Anfragen

4.1

Stadtrat Lusche nimmt Bezug auf die Entscheidung bezüglich der Albert-Schweitzer-Schule und hält das Vorgehen des Schulamtes für inakzeptabel. Er erkundigt sich, ob man den Abstimmungs- und Kommunikationsprozess zwischenzeitlich im Hinblick auf künftige Veränderungen zwischen Stadt und Schulamt definiert habe.

Der Vorsitzende erklärt, dass eine interne Besprechung hierzu erfolgt sei. Es verblieben zwar noch gewisse Unsicherheiten, aber künftig solle koordinierter vorgegangen werden.

Stellv. Fachbereichsleiterin Oswald berichtet, dass eine Elternbeiratsinformation stattgefunden habe. Am 8. April 2015 werde ein Change-Management-Termin zum Abwägen der Lösungen erfolgen.

TOP 5

Offenlegungen

Der Hauptausschuss nimmt von nachfolgender Offenlegung Kenntnis:

- 5.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 22. Januar 2015

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:
gez. Lutz

Urkundspersonen:
gez. Jaenisch / Krauel

Schriftführung:
gez. Heinze / Rebmann-Schmelzer